

Inhalt	
1 Ein erweitertes Verständnis des Erstleseprozesses vor abgängen einschließlich	8
2 Die Ergebnisse des nationalen Frühdienstes	15
3 Zeit des nationalen Erstleseprozesses	16
4 Theoretische Grundlagen des Erstleseprozesses	16
5 Methodisches Vorgehen	16
6 Ergebnisse	24
7 Diskussion	24
	Summe: 8 Kapitel
Einführung	9
Wolfgang Schneider	
1 Frühe Entwicklung von Lesekompetenz: Zur Relevanz vorschulischer Sprachkompetenzen	13
1.1 Folgen gestörten Schriftspracherwerbs: Zur Problematik der späteren Förderung	13
1.2 Übergang zur Erforschung von Schriftsprachprozessen	15
1.3 Das Konzept der phonologischen Informationsverarbeitung	16
1.4 Effekte früher Beeinträchtigungen im Erwerb von Syntax und Grammatik	28
1.5 Zusammenfassende Bestandsaufnahme	34
Bettina Hurrelmann	
2 Sozialisation der Lesekompetenz	37
2.1 Konzeptuelle Voraussetzungen und zentrale Begriffe der Lesesozialisationsforschung	38
2.2 Gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen des Erwerbs von Lesekompetenz	41
2.3 Familiäre Faktoren von Lesesozialisierung	45
2.4 Schulische Faktoren von Lesesozialisierung	50
2.5 Der Einfluss der Altersgruppe auf die Lesesozialisierung – Was wissen wir über die Lesepraxis Jugendlicher?	55
2.6 Vom Doppelcharakter der Lesesozialisierung als Fähigkeitsschulung und Enkulturation	58
Wolfgang Schnott und Stephan Dutke	
3 Kognitionspsychologische Grundlagen der Lesekompetenz: Mehrebenenverarbeitung anhand multipler Informationsquellen	61
3.1 Einleitung	61
3.2 Leseverständnis als Kohärenzbildung anhand multipler Repräsentationen	63
3.3 Externe und interne Repräsentationen beim Leseverständnis	71
3.4 Interindividuelle Differenzen in der Lesekompetenz	80
3.5 Zusammenfassung und Ausblick	97

Jens Möller und Ulrich Schiefele	final
4 Motivationale Grundlagen der Lesekompetenz	101
4.1 Einleitung	101
4.2 Begriffsklärung Lesemotivation	102
4.3 Ein Erwartungs-Wert-Modell der Lesemotivation	103
4.4 Lesemotivation, Lesemenge und Lesekompetenz	118
4.5 Fördermöglichkeiten der Lesemotivation	122
4.6 Zusammenfassung und offene Fragen	123
Kaspar H. Spinner	
5 Leseleistung in der Schule	125
5.1 Unzureichende Berücksichtigung der Sekundarstufe I in der bildungspolitischen Diskussion	126
5.2 Leseunterricht in der Grundschule – Literaturunterricht in der Sekundarstufe: ein überholtes Modell	126
5.3 Leseleistung als Anliegen aller Fächer	128
5.4 Situiertes Lernen	129
5.5 Das Problem des fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs	130
5.6 Lesestrategien	131
5.7 Handlungsorientierter Unterricht	133
5.8 Verstehen als innerer Vorgang und Reden über einen Text als kommunikative Handlung	133
5.9 Problematik der Begriffe Autorintention und Textaussage	135
5.10 Förderung der Lesefreude und Förderung der Leseleistung	136
5.11 Tradierte Stundenverlaufsschemata und Kompetenzbegriff	137
5.12 Lernfeindliche Einstellungen von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I	137
5.13 Resümee	138
Cordula Arelt, Petra Stanat, Wolfgang Schneider, Ulrich Schiefele und Rainer Lehmann	
6 Die PISA-Studie zur Leseleistung: Überblick, und weiterführende Analysen	139
6.1 Einleitung	139
6.2 Konzeption von PISA	140
6.3 Validität des PISA-Lesetests	146
6.4 Vorgängerstudien zur Leseleistung	163
Cordula Arelt und Matthias Schlagmüller	
7 Der Umgang mit literarischen Texten als Teilkompetenz im Lesen? Dimensionsanalysen und Ländervergleiche	152
7.1 Welche Teilkompetenzen lassen sich im PISA-Lesetest unterscheiden?	169
7.2 Das Abschneiden der Staaten und Länder bei literarischen Texten	180
7.3 Fazit	188